

Valneva meldet starke operative Finanzergebnisse für die ersten neun Monate 2017

Starke Finanzergebnisse für die ersten neun Monate 2017 und für den Ausblick 2017 führen zu einer Erhöhung der EBITDA Erwartung

- Umsätze betrugen in den ersten neun Monaten 2017 € 79,8 Mio. (im Vergleich zu € 70,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2016), begünstigt durch einen 20% Anstieg der Produktumsätze. Bestätigung der IFRS Gesamtumsatz Erwartungen im Bereich von € 105 bis € 115 Mio.
- EBITDA betrug in den ersten neun Monaten 2017 € 12,3 Mio. im Vergleich zu € 3,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2016. Wie im 1. Halbjahr angekündigt und aufgrund von großen F&E Fortschritten, erwartet Valneva in 2017 höhere F&E Kosten von € 23-25 Mio. Trotzdem erhöht das Unternehmen seine EBITDA Erwartungen 2017 auf € 10 - 13 Mio. im Vergleich zur bisherigen Erwartung von € 5 - € 10 Mio.
- Ein positiver Cashflow von € 18,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 brachte den Zahlungsmittelstand per Ende September 2017 auf € 43,8 Mio.
- Wie geplant, bedingt durch das Fortschreiten der wichtigsten F&E Programme und den damit erhöhten F&E Aufwand, und gemäß der € 25 Mio. Kreditvereinbarung mit der European Investment Bank die im Juli 2016 bekannt gegeben wurde, plant Valneva eine zweite Tranche von € 5 Mio. noch vor Ablauf des Jahres zu zeichnen.

Große F&E Fortschritte – Phase I-Studie gegen Borreliose ist vollständig rekrutiert; zwei weitere Programme stehen vor Eintritt in die klinische Entwicklung (Q1 2018)

- Die Phase I-Studie des Impfstoffkandidaten gegen Borreliose (VLA 15) ist vollständig rekrutiert und das Unternehmen erwartet die Bekanntgabe der Phase I-Daten für das 1. Quartal 2018; der Start der Phase II soll direkt im Anschluss erfolgen.
- Der FDA Fast Track Status für VLA15 soll durch die regelmäßige Interaktion mit der FDA einen schnelleren Weg zur Marktzulassung ermöglichen.
- Valneva bestätigt ihre Absicht, die Phase I-Studien ihrer Impfstoffkandidaten gegen Chikungunya und Zika im 1. Quartal 2018 zu starten.
- Valneva hat sich für einen neuen Ansatz hinsichtlich der Entwicklung und Verpartnerung ihres Impfstoffkandidaten gegen *Clostridium difficile* VLA84 entschieden.

David Lawrence, Valneva's Chief Financial Officer, kommentierte, *“Die starke Geschäftsentwicklung, inklusive dem Umsatzwachstum unserer beiden kommerziellen Produkte, sowie Produktivität des Gesamtgeschäfts bedeuten, dass wir die EBITDA Erwartungen für 2017 erhöhen. Weiters freuen wir uns über das gegenwärtige Fortschreiten unseres F&E Portfolios und sehen der weitere Entwicklung dieser Investitionen, jede mit einem signifikanten Potenzial, freudig entgegen.“*

Finanzübersicht

€ Tausend	1. – 3. Quartal	
	2017	2016
Umsätze und Erlöse aus Förderungen	79.757	70.741
Nettogewinn/-(verlust)	(7.804)	(46.467)
EBITDA ¹	12.250	3.463
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.250	7.990
Liquide Mittel, kurzfristige Vermögenswerte und Wertpapiere am Ende der Periode	43.797	40.293

Lyon (Frankreich), 9. November 2017 – Valneva SE (“Valneva” oder “das Unternehmen”), ein voll integriertes Impfstoffunternehmen, das auf die Entwicklung innovativer, lebensrettender Impfstoffe spezialisiert ist, gab heute seine konsolidierten Finanzergebnisse für die ersten neun Monate, sowie für das 3. Quartal per 30. September 2017 bekannt. Der Finanzbericht, einschließlich der verkürzten, konsolidierten Zwischenabschlüsse, ist auf der Website des Unternehmens abrufbar: www.valneva.com

Ein Webcast für Analysten, Fondmanager, Investoren und Journalisten wird heute um 14:00 Uhr (CET) stattfinden. Ein Mitschnitt wird auf der Unternehmenswebsite abrufbar sein: <https://edge.media-server.com/m6/p/255tsheb>

Impfstoffe am Markt

IMPFSTOFF GEGEN JAPANISCHE ENZEPHALITIS (IXIARO®/JESPECT®) Anhaltendes Umsatzwachstum

In den ersten neun Monaten 2017 erreichten die IXIARO®/JESPECT®-Produktumsätze € 45.9 Mio. im Vergleich zu € 40.1 Mio. in den ersten neun Monaten 2016. Der Anstieg basiert hauptsächlich auf dem Wachstum in den Reisemärkten in Großbritannien, Deutschland und Kanada, sowie beim US Militär. Anfang der Woche hat Valneva die Unterzeichnung eines weiteren Vertrags mit der US Regierung im Wert von \$ 39,6 Mio. bekannt gegeben.

Ausgehend von den Umsätzen der letzten neun Monate bestätigt Valneva ihre Erwartungen, dass die IXIARO®/JESPECT® - Umsätze im Jahr 2017 € 58 Mio. - € 62 Mio. (im Vergleich zu € 53,2 Mio. in 2016) und somit ein zweistelliges Wachstum erreichen werden.

¹ EBITDA (Einnahmen vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)) wurde kalkuliert, indem Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen von materiellen und immateriellen Anlagen, vom Betriebsergebnis abgezogen wurden.

CHOLERA / ETEC-DURCHFALL IMPFSTOFF (DUKORAL®)² **Anstieg der Umsätze um 34% in den ersten neun Monaten 2017**

In den ersten neun Monaten 2017 erreichten die DUKORAL®-Produktumsätze € 19.9 Mio. im Vergleich zu € 14.9 Mio. in den ersten neun Monaten 2016, was einem Zuwachs von über 34% entsprach. Zusätzlich zu Kanada, wo mehr als 50% der weltweiten DUKORAL®-Jahresumsätze erzielt wurden, hat der Impfstoff von starken Produktverkäufen in Großbritannien profitiert.

Ausgehend von den Umsätzen der letzten neun Monate bestätigt Valneva ihre DUKORAL®-Umsatzerwartung für das Jahr 2017 auf rund € 27 Mio. (im Vergleich zu € 24,7 Mio. in 2016).

Klinische Impfstoffkandidaten

CLOSTRIDIUM DIFFICILE IMPFSTOFFKANDIDAT – VLA 84 **Neuer Entwicklungs- und Partnerschaftsansatz**

Valnevas Impfstoffkandidat gegen *Clostridium difficile* (VLA84) zielt auf die Prävention von hospitalen Durchfallerkrankungen ab, eine wachsende Bedrohung für ältere Menschen mit einem erwarteten Marktvolumen von mehr als \$ 1 Milliarde.

Die Phase II für den Impfstoffkandidaten VLA 84 wurde erfolgreich abgeschlossen und der Impfstoffkandidat ist für den Start einer Phase III bereit. Das Unternehmen bestätigt, dass sein Programm, basierend auf veröffentlichten Immunogenitäts- und Sicherheitsdaten, gleichwertig mit anderen sich in Entwicklung befindlichen Impfstoffkandidaten ist. Zusätzlich könnte VLA 84 entscheidende Vorteile in der Industrialisierung und für die zukünftige Herstellung bringen.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind potentielle Partner hinsichtlich der Höhe der Investitionen, die für die Finanzierung einer Phase III notwendig wäre, zögerlich. Angesichts dieser Rückmeldungen hat Valneva ihren Entwicklungs- und Partnerschaftsansatz geprüft.

Valneva erwägt, die erste CDI Impfstoffzulassung dafür zu verwenden eine Phase III-Vergleichsstudie durchzuführen, die belegen soll, dass VLA84 hinsichtlich eines immunologischen Korrelats nicht-unterlegen ist („non-inferiority“ Design). Dieser Zugang soll die Einschätzung hinsichtlich des Investitions-Risiko-Verhältnis für eine eigene oder partnerschaftliche Entwicklung hin zum Markteintritt verbessern.

Der verbleibende Wert der immateriellen Vermögenswerte von VLA84 wurde daher im Finanzbericht, wie in der Finanzübersicht dargelegt, geprüft.

BORRELIOSE IMPFSTOFFKANDIDAT – VLA 15 **Rekrutierung von Probanden für Phase I abgeschlossen, Daten für Q1 2018 erwartet**

Valneva hat beschlossen, ihre F&E Expertise und Ressourcen auf die Entwicklung eines dringend benötigten Impfstoffs gegen Borreliose zu konzentrieren, da Borreliose zu den am schnellsten ansteigenden, durch Vektoren übertragene Infektionen zählt. Derzeit befindet sich weltweit kein weiterer klinischer Impfstoffkandidat gegen Borreliose in der Entwicklung.

² Die Indikation ist von Land zu Land unterschiedlich – Weitere Informationen finden Sie in der Produktbeschreibung bzw. Fachinformation / Im Medizinischen Handbuch, zugelassen für Ihr jeweiliges Land, finden Sie die gesamten Informationen inklusive Dosierung, Sicherheitshinweise und Altersgruppen für die der Impfstoff zugelassen ist. ETEC: Enterotoxigenic Escherichia coli (E. Coli) Bakterium

Das Unternehmen hat die Rekrutierung von Probanden für die laufende Phase I – Studie ihres Impfstoffkandidaten gegen Borreliose VLA15 abgeschlossen und serologische Tests initiiert. Valneva bestätigt, dass die Bekanntgabe von Daten für das 1. Quartal 2018 erwartet wird, die Einführung einer Phase II soll unmittelbar darauf erfolgen.

Ende Juli 2017 hat die FDA den Fast Track Status für Valnevas Impfstoffkandidaten gegen Borreliose gewährt, mit der Absicht die Verfügbarkeit eines Impfstoffes am Markt potentiell zu beschleunigen.

Borreliose ist eine multi-systemische Infektion, die durch Borrelia Bakterien, die durch infizierte Zecken übertragen werden, verursacht wird. Gegenwärtig ist kein humaner Impfstoff gegen Borreliose erhältlich. Gemäß dem US Center for Disease Control and Prevention (CDC), wird jährlich bei rund 400.000³ Amerikanern Borreliose diagnostiziert; in Europa sind jährlich mindestens 200.000⁴ Fälle von Borreliose betroffen.

Valnevas Phase I - Studie wird an drei Studienzentren, zwei davon in den USA und eines in Europa (Belgien), mit rund 180 Probanden im Alter von 18 bis 40 Jahren durchgeführt. Das primäre Ziel der verblindeten, partiell randomisierten Studie ist die Evaluierung der Sicherheit und Verträglichkeit des Impfstoffes in verschiedenen Dosisgruppen und Formulierungen. Zusätzlich wird die Immunogenität des Impfstoffes anhand der Messung von IgG Antikörper gegen die sechs der in den USA und in Europa am häufigsten vorkommenden Serotypen von Borreliose, zu verschiedenen Zeitpunkten beobachtet.

Der weltweite Markt für einen Impfstoffkandidaten gegen Borreliose wird auf jährlich ungefähr € 700 - € 800 Millionen geschätzt⁵.

CHIKUNGUNYA IMPFSTOFFKANDIDAT – VLA 1553 **Eintritt in die Phase I wird für Anfang 2018 erwartet**

Valneva arbeitet an der Entwicklung eines monovalenten, attenuierten Impfstoffkandidaten gegen Chikungunya, der sich durch eine Einmal-Impfung gegen andere Impfstoffkandidaten differenziert.

Präklinische Daten, die Studien in nicht humanen Primaten inkludiert, zeigten ein gutes Sicherheitsprofil und eine gute Immunogenität nach nur einer Immunisierung. Das Studienprotokoll für die Phase I wurde nun fertig gestellt und das Unternehmen erwartet den Start der Phase I in den USA Anfang 2018.

Der Chikungunya Virus (CHIKV) ist ein Togaviridae Virus (1952 in Tansania identifiziert), der 2014 wieder aufgetaucht ist. 2016⁶ wurden in Amerika rund 180.000 Fälle gemeldet und heute wird der Virus als große gesundheitliche Bedrohung eingestuft. Es wird erwartet, dass die Inzidenz und geografische Verbreitung des CHIKV sich noch erhöht, da die Verbreitung der übertragenden Moskitos steigt.

³ Eine Schätzung des CDC, die auf gemeldeten Fällen in den USA 2015 basiert

⁴ Schätzung bezogen auf zugänglichen nationalen Daten. Die Meldung von Fällen in Europa ist höchst uneinheitlich und viele Borreliose Infektionen werden nicht diagnostiziert

⁵ Unternehmensschätzung, unterstützt von unabhängigen Marktstudien

⁶ PAHA/WHO Daten: Die Zahl der gemeldeten Fälle von Chikungunya Fieber in Amerika - EW 33 (19. August 2016)

Ohne eine effektive Behandlungsmöglichkeit gegen CHIKV Infektionen, besteht ein hoher Bedarf an einem Impfstoff. Der weltweite Markt für einen Impfstoffkandidaten gegen CHIKV wird auf jährlich € 500 Millionen geschätzt⁷.

ZIKA IMPFSTOFFKANDIDAT – VLA 1601

Beginn der Phase I für Anfang 2018 erwartet, gepartnert mit Emergent BioSolutions

Im Juli 2017 haben sich Valneva und das US Unternehmen Emergent BioSolutions zusammengeschlossen, um die Entwicklung eines Impfstoffkandidaten gegen Zika voranzutreiben. Das Studienprotokoll für die Phase I ist jetzt abgeschlossen und die beiden Unternehmen planen den Start der Phase I in den USA für Anfang 2018 und erwarten erste Phase I Daten im selben Jahr.

Valneva und Emergent werden alle Kosten bis zur Verfügbarkeit der Phase I Daten teilen, Valneva ist für die Durchführung des Programms verantwortlich. Nach Veröffentlichung der Phase-I Daten erhält Emergent die Option, die Produktentwicklung zu vordefinierten Bedingungen weiterzuführen. Dies inkludiert eine anfängliche Meilensteinzahlung von € 5 Millionen, sowie mögliche zusätzliche Meilensteinzahlungen von bis zu € 44 Millionen bezogen auf Zulassung, Vermarktung, Verkäufe sowie Lizenzgebühren auf jährliche Verkaufserlöse.

Die Vereinbarung der beiden Unternehmen beinhaltet einen Technologietransfer zu Emergents Produktionsstätte Bayview (Baltimore, Maryland) für die Phase II/III und zukünftige kommerzielle Produktion. Valneva behält das Recht auf erste Verhandlungen für die potenzielle Produktvermarktung in Europa.

Das Zika Virus ist ein Flavivirus, das durch Aedes Moskitos übertragen wird. Üblicherweise verursacht das Virus keine oder nur leichte, grippeähnliche Symptome. Wenn sich Frauen allerdings während der Schwangerschaft infizieren, überträgt sich der Virus auf den Fötus, was wiederum mit schweren, angeborenen Anomalien, inklusive Mikroenzephalie, in Verbindung gebracht wird. Infektionen mit Zika werden mit dem Risiko, die Autoimmunerkrankung Guillain-Barré Syndrom zu entwickeln, in Verbindung gebracht. Ausgehend von Brasilien breitete sich 2015 eine große Zika Epidemie auch über andere Teile Amerikas aus. Zwischen 2015 und Juli 2017 wurden, gemäß der World Health Organisation⁸, 1 Million Zika Infektionen und viele Fälle von angeborenen Symptomen, die mit Zika in Verbindung gebracht wurden, in verschiedenen Ländern Amerikas gemeldet.

⁵ Unternehmensschätzung, unterstützt durch unabhängige Marktstudien

⁸http://www.paho.org/hq/index.php?option=com_content&view=article&id=12390&Itemid=42090&lang=en

Finanzübersicht

FINANZÜBERSICHT DER ERSTEN NEUN MONATE 2017

(ungeprüft)

Richtlinie zur Finanzberichterstattung Valnevas Umsätze und Ausgaben sind weder während des Jahres noch über die Quartale gleich verteilt. Die Verteilung kann von Jahr zu Jahr variieren und so einen sinnvollen Quartals-Datenvergleich erschweren. Daher hat das Unternehmen beschlossen, den Fokus nur auf die Daten der ersten neun Monate zu legen. Gemäß der österreichischen Prime Market Bestimmungen sind die Zahlen für das 3. Quartal jedoch im IFRS Bericht enthalten.

Umsätze

Valnevas kumulierte Umsätze in den ersten neun Monaten 2017 betrugen € 79,8 Mio. im Vergleich zu € 70,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2016. Das stellt ein Wachstum von 12,7% dar. Dieser Anstieg resultierte hauptsächlich aus den starken Produktumsätzen, die in den ersten neun Monaten 2017 um fast 20% auf € 67,9 Mio. im Vergleich zu € 56,6 Mio. in der gleichen Periode des Vorjahres stiegen.

Die Umsätze aus Kooperationen und Lizenzen verringerten sich in den ersten neun Monaten 2017 auf € 8,5 Mio. im Vergleich zu € 11,4 Mio. in den ersten neun Monaten 2016. Die Förderungserlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2017 auf € 3,4 Mio. von € 2,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2016.

Betriebsergebnis und EBITDA

Die Herstellungskosten von Waren und Dienstleistungen betrugen in den ersten neun Monaten 2017 € 32,1 Mio. und repräsentierten eine Gesamt-Bruttomarge von 59,7% im Vergleich zu 57,6% in den ersten neun Monaten 2016.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung haben sich in den ersten neun Monaten 2017 auf € 15,1 Mio. von € 18,7 Mio. in den ersten neun Monaten des vorigen Jahres verringert. Das war durch die zeitliche Abfolge von R&D Aktivitäten bedingt.

Die Kosten für Marketing und Vertrieb beliefen sich in den ersten neun Monaten 2017 auf € 12,0 Mio. im Vergleich zu € 11,3 Mio. in den ersten neun Monaten 2016. Der Verwaltungsaufwand stieg auf € 11,1 Mio. im Vergleich zu € 10,4 Mio. in den ersten neun Monaten 2016.

Abschreibungen und Wertberichtigungen betrugen in den ersten neun Monaten € 9,0 Mio. und inkludierten eine einmalige, nicht zahlungswirksame Abschreibung in der Höhe von € 3,6 Mio. im Zusammenhang mit dem immateriellen Wert von den Clostridium Difficile. Abschreibungen und Wertberichtigungen betrugen in den ersten neun Monaten 2017 € 39,5 Mio. (die Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten in der Höhe von € 34,1 Mio. für das Pseudomonas Projekt inkludiert).

Aufgrund des starken Wachstums der Produktumsätze, sowie vorübergehend geringerer F&E Ausgaben, verzeichnete Valneva in den ersten neun Monaten 2017 einen operativen Gewinn von € 0,2 Mio. im Vergleich zu einem operativen Verlust von € 39,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2016.

Valnevas EBITDA betrug in den ersten neun Monaten 2017 € 12,3 Mio. im Vergleich zu € 3,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2016. Valnevas EBITDA für die ersten neun Monate 2017 wurde berechnet, indem Abschreibungen und Wertberichtigungen in der Höhe von € 12,1 Mio. vom operativen Gewinn in der Höhe von € 0,2 Mio. nach IFRS abgezogen wurden.

Konzernergebnis

Valnevas Konzernverlust in den ersten neun Monaten 2017 betrug € 7,8 Mio. im Vergleich zu einem Konzernverlust von € 46,5 Mio. für die ersten neun Monate des Vorjahres.

Die Finanzaufwendungen beliefen sich auf Netto-Finanzaufwendungen von € 7,0 Mio. sowohl für die ersten neun Monate 2017 als auch für die ersten neun Monate 2016. Das resultierte hauptsächlich aus Wechselkurseffekten von € 3,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 im Vergleich zu € 2,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2016. Gleichzeitig haben sich die Zinsaufwendungen auf € 3,9 Mio. von € 4,7 Mio. in der Vergleichsperiode 2016 verringert.

Cash-Flow und Liquidität

Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2017 betrug € 18,2 Mio. im Vergleich zu € 8,0 Mio. in den ersten neun Monaten 2016. Diese starke Verbesserung resultierte aus einem verbesserten EBITDA und wurde auch durch positive Effekte im Umlaufvermögen unterstützt.

Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2017 € 3,0 Mio. und resultierte in erster Linie aus dem Erwerb von Equipment und Software. Der Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2016 belief sich auf € 16,7 Mio. und resultierte in erster Linie aus einer Zahlung von Johnson & Johnson im Zusammenhang mit der Anpassung des Kaufpreises für das Crucell Sweden AB-Geschäft und für den DUKORAL[®]-Impfstoff.

Der Nettomittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten 2017 betrug € 10,0 Mio. und bestand hauptsächlich aus der Rückzahlung von Krediten. Nettomittelabflüsse aus Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten 2016 betrugen € 25,9 Mio. und beinhalteten die Rückzahlung des Kredits an Athyrium LLC (im Zusammenhang mit der Anpassung des Kaufpreises für das Crucell Sweden AB-Geschäft und für den DUKORAL[®]-Impfstoff), sowie Rückzahlungen von Darlehen im Zusammenhang mit Förderungen.

Die liquiden Mittel per 30. September 2017 betrugen € 43,8 Mio. im Vergleich zu € 42,2 Mio. am 31. Dezember 2016 und bestanden zu € 40,6 Mio. aus Barmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, und zu € 3,2 Mio. aus beschränkt verfügbaren Geldern.

Valneva bezieht eine zweite Teilzahlung in der Höhe von € 5 Mio. von der European Investment Bank

Wie geplant werden, bedingt durch den Fortschritt der wichtigsten F&E Programme, steigende F&E Kosten erwartet. Gemäß der Vertragsvereinbarungen mit der European Investment Bank (EIB) hinsichtlich des € 25 Mio. Kreditrahmens, erwartet Valneva den Bezug einer zweiten Tranche von € 5 Mio. noch vor Ende 2017. € 5 Mio. wurden bereits im April 2017 bezogen. Jede Tranche ist innerhalb von fünf Jahren nach Zeichnungsdatum rückzahlbar.

Valneva SE

Valneva ist ein voll integriertes, kommerziell aufgestelltes, Impfstoffbiotechunternehmen, das auf die Entwicklung innovativer, lebensrettender Impfstoffe spezialisiert ist.

Valnevas Portfolio beinhaltet zwei am Markt befindliche Reiseimpfstoffe: IXIARO[®]/JESPECT[®] zur Prävention von Japanischer Enzephalitis und DUKORAL[®] zur Prävention von Cholera und, in einigen Ländern, zur Vorbeugung von durch ETEC verursachtem Durchfall.

Das Unternehmen entwickelt Impfstoffe, inklusive einem Impfstoffkandidaten gegen Borreliose. Mehrere Partnerschaften mit führenden pharmazeutischen Unternehmen komplementieren die Wertschöpfung des Unternehmens und beinhalten Impfstoffe, die mit Valnevas innovativen und validierten Technologieplattformen (EB66[®]-Zelllinie zur Impfstoffproduktion, IC31[®] Adjuvants) entwickelt werden.

Valneva ist an der Euronext-Paris, an der Börse Wien, sowie auf Xetra[®], der elektronischen Plattform der Deutschen Börse, handelbar. Das Unternehmen hat Standorte in Frankreich, Österreich, dem Vereinigten Königreich, Schweden, Kanada und den USA mit mehr als 400 Mitarbeitern. Mehr Information ist unter www.valneva.com verfügbar.

Valneva Investor und Media Kontakte:

Laetitia Bachelot-Fontaine
Head of Investor Relations
& Corporate Communications
T +02-28-07-14-19
M +33 (0)6 4516 7099
investors@valneva.com

Nina Waibel
Corporate Communications Specialist
T +43-1-206 20-1149
M +43-676-84 55 67 19
communications@valneva.com

Forward-Looking Statements

Diese Pressemitteilung beinhaltet gewisse die Zukunft betreffende Aussagen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Valneva; diese betreffen unter anderem den Fortschritt, die zeitliche Planung und Fertigstellung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie klinische Studien für Produktkandidaten, die Fähigkeit des Unternehmens, Produktkandidaten herzustellen, zu verwerten und zu vermarkten und Marktzulassungen für Produktkandidaten zu erhalten, die Fähigkeit, geistiges Eigentum zu schützen und bei der Geschäftstätigkeit des Unternehmens das geistige Eigentum anderer nicht zu verletzen, Schätzungen des Unternehmens für zukünftige Wertentwicklung sowie Schätzungen bezüglich erwarteter operativer Verluste, zukünftiger Einnahmen, des Kapitalbedarfs sowie der Notwendigkeit zusätzlicher Finanzierung, der geplanten Akquisition und der geplanten Bezugsrechtsemission. Auch wenn die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen der Valneva mit den die Zukunft betreffenden Aussagen, die in diesen Unterlagen enthalten sind, übereinstimmen, können diese Ergebnisse und Entwicklungen keine Aussagekraft für die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen der Valneva in Zukunft haben. In manchen Fällen können Sie die Zukunft betreffende Aussagen an der Verwendung von Ausdrücken wie "könnte", „sollte“, "dürfte", "erwartet", "nimmt an", "glaubt", "denkt", "hat vor", "schätzt", „abzielen“ und ähnlichen Formulierungen erkennen. Diese die Zukunft betreffenden Aussagen basieren im Wesentlichen auf den gegenwärtigen Erwartungen der Valneva zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung und unterliegen mehreren bekannten, aber auch unbekannten Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die zu tatsächlichen Ergebnissen, Entwicklungen und Erfolgen führen können, die von den künftigen Ergebnissen, Entwicklungen oder Erfolgen, welche in den Prognosen dargestellt oder vorausgesetzt werden, erheblich abweichen können. Insbesondere die Erwartungen von Valneva könnten unter anderem durch Unsicherheiten bei der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen, unerwartete Ergebnisse bei klinischen

Studien, unerwartete regulatorische Eingriffe oder damit verbundene Verzögerungen, Wettbewerb im Allgemeinen, Auswirkungen von Währungsschwankungen, von Auswirkungen von globalen und europäischen Finanzierungskrisen sowie die Möglichkeiten des Unternehmens, Patente oder sonstige Rechte des geistigen Eigentums zu erwerben oder aufrechtzuerhalten, von der Fähigkeit die erworbenen Unternehmensgegenstände erfolgreich zu integrieren und durch den Erfolg der geplanten Bezugsrechtsemission beeinflusst werden. Angesichts dieser Risiken und Unsicherheiten kann somit nicht gewährleistet werden, dass die zukunftsbezogene Aussagen aus dieser Pressemitteilung eintreten. Die von Valneva erteilten Informationen beziehen sich auf den Tag der der Pressemitteilung und lehnen – außer in den gesetzlich geregelten Fällen – jegliche Verpflichtung oder Absicht ab, irgendeine die Zukunft betreffende Aussage öffentlich zu aktualisieren oder zu korrigieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.